

Guardiola hat mit Guardiola nichts zu tun

HANDBALL: Rhein-Neckar-Löwen präsentieren Team – Spieler und der Bayern-Star-Trainer sind nicht verwandt

MANNHEIM (öpf). Schon zum fünften Mal präsentierten die Rhein-Neckar-Löwen vor dem Start der Handball-Bundesliga ihre Mannschaft bei Engelhorn Sports. Am Ende des kurzweiligen Kreuzverhörs kamen selbstverständlich wieder die Autogrammjäger auf ihre Kosten.

Immer wenn die Löwen bei Engelhorn Sports über die harte Vorbereitungszeit, über kleine Wehwehchen und die ambitionierten Ziele für die neue Saison sprechen, wird es ernst. Am Samstag (19 Uhr) steigt das erste Spiel der neuen Bundesliga-Saison bei HBW Balingen-Weilstetten. „Ich glaube daran, dass es so weitergeht wie in der vergangenen Saison. Die Champions-League kommt dazu, das ist ein anderes Kaliber. Ich hoffe, dass wir auch da eine gute Rolle spielen“, meinte Manager Thorsten Storm. Wirtschaftlich sieht es laut Storm gut aus. Und: Der Dauerkartenverkauf liegt bei über 3000, das ist schon jetzt eine Steigerung um zehn Prozent.

Ganz wichtige für alle Neugierigen: Die Vitrine für den ersten Pokal, die Vitrine für den EHF-Pokal, ist in der Geschäftsstelle angekommen, es war das Geschenk eines Sponsors. „Jeder, der beim EHF-Pokal-Sieg in Nantes dabei war, weiß, wie wichtig das für den Verein, für das Umfeld war. Es war ein Riesenerlebnis, das man als Spieler gerne noch einmal erleben möchte“, betonte Kapitän Uwe Gensheimer. Seit vergangenem Jahr ein großes Thema – seine bunten Socken. Auch gestern war das Gesprächsstoff

für Moderator Kevin Gerwin. Uwe Gensheimer berichtete, dass er nun mit Andy Schmid eine Firma gegründet hat, die diese bunten Socken vertreibt. „Wir wollten mal was ausprobieren, das ist eine gute Ablenkung vom Handball. Es hat ein Jahr gedauert, aber nun sind wir soweit“, erzählte Schmid. Seine Einschätzung: „Wir sind spezieller als andere.“

Klar war doch auch, dass Isaias Guardiola auf Pep Guardiola angesprochen wird. Der Linkshänder der Löwen, womöglich ein Bruder, Cousin oder Neffe des sagenhaften Bayern-Trainers? Zumal ja auch noch ein Foto von Pep Guardiola den Spind der Lö-

wen-Guardiolas in Kronau zierte. Papperlapapp. „Ich habe keine Ahnung vom Leben Pep Guardiolas“, unterstrich Isaias Guardiola. Immer noch eine spannende Frage ist, auch ein Jahr nach der Ankunft der Spanier im Badischen – wie sind die Zwillinge eigentlich auseinanderzuhalten? „Ich bin schöner“, meinte der Meister der Diplomatie, Gedeon Guardiola. Als Weltmeister darf er das sagen. Die Gäste fanden den Spruch witzig.

„Mein Ziel ist es, unter die ersten Vier zu kommen“, verdeutlichte Abwehrchef Oliver Roggisch, der nach seiner Ellbogenverletzung nächste Woche wieder richtig ins Training

einsteigt. Auch Alexander Petersson will bald wieder an Bord sein. Nach seiner Schulter-OP hat er die ersten Bälle geworfen. „Der Auftakt ist schwer, im September haben wir acht Spiele. Aber wir haben eine Mannschaft, die lieber spielt, als in der Halle zu trainieren“, erklärte Roggisch.

Und wie bewertet Gudmundur Gudmundsson den Sieg der SG Flensburg-Handewitt im Supercup gegen den verwöhnten THW Kiel? Wie fand er das Spiel? „Wir waren beim Golfturnier“, erwidert der Coach ehrlich. Am Donnerstag hatten die Löwen mal die Sportart gewechselt – die Hausaufgaben sind gemacht ...



Plauderstunde: Manager Thorsten Storm, Uwe Gensheimer, Moderator Kevin Gerwin und Trainer Gudmundur Gudmundsson (von links). FOTO: KUNZ

ZUR SACHE

Auftakt in Balingen

Schon wieder HBW Balingen-Weilstetten! Im letzten Spiel der vergangenen Saison schlugen die Löwen Balingen mit 35:22. Das Team ist am Samstag (19 Uhr) erneut der Gegner. „Balingen auswärts, das ist eine unangenehme Aufgabe“, meinte Trainer Gudmundur Gudmundsson. Die Vorbereitung ist seiner Ansicht nach gut gelaufen, das Gegenstoß-Spiel wurde verbessert. Isaias Guardiola, der Mann, der für den verletzten Alexander Petersson einspringen muss, hat einen Schritt nach vorne gemacht. Das erste Heimspiel ist am 1. September gegen die HSG Wetzlar mit Ivano Balic. Heftig: Vier Spiele in Folge im September sind auswärts. (öpf)